

Jubiläum des Bestehens. Der Großherzog hob in einer Ansprache die Notwendigkeit, der Einigkeit aller Parteien zum Zwecke der Erhaltung der Schlagfertigkeit des Heeres hervor.

Teplitz, 21. Januar. Der Gewerkschaftstag hat beschlossen, die Forderungen der Arbeiter nicht anzunehmen und die Arbeiter als entlassen zu betrachten, wenn sie binnen drei Tagen die Arbeit nicht wieder aufnehmen.

London, 22. Januar. Der Herzog von Teck ist heute Nacht gestorben.

London, 22. Januar. Der Novellist Blackmore ist gestern gestorben.

London, 22. Januar. Den „Times“ wird aus Spearman's Camp vom 21. gemeldet: Die Stellung der Buren befindet sich 4 Meilen nordwestlich von Richardsdrift.

London, 22. Januar. Den „Times“ wird von ihrem Correspondenten aus Lourenço Marques vom 20. gemeldet: Ich erfahre von bestunterrichteter Seite, daß das vollständige Wipflingen des Angriffs auf Ladysmith, sowie die Unfähigkeit des Burenheeres, anderwärts Fortschritte zu machen, das Heer völlig entmutigt habe.

London, 22. Januar. (Reuter-Meldung.) Eine Depesche des Generals Buller aus Spearman's Camp vom 21. d. M., 9 Uhr Abends, besagt: General Buller ist den ganzen Tag über in's Gefecht verwickelt gewesen, insbesondere auf seinem linken Flügel, den er zwei Meilen nach vorwärts geworfen hat.

London, 22. Januar. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mochudi vom 12. d. M. über Beira vom 15.: Eine Patrouille der Buren versuchte an Gaborones-Station heranzukommen und dieselbe in Brand zu stecken, was jedoch durch Panzerzüge verhindert wurde.

Lourenço Marques, 21. Jan. („Reuter“-Meldung.) Der Hilfssekretär des Innern der Vereinigten Staaten Webster Davis traf hier ein und besuchte den Generalgouverneur, von dem er sehr freundlich empfangen wurde.

B e r m i s c h t e s.

— Görlitz, 19. Januar. Die Einwohnerzahl belief sich am 1. Januar auf 79,165 Personen.

— Rattowitz, 19. Jan. Der Gauner, der seit Wochen die Eisenbahnstrecken Oberberg-Krakau und Rattowitz-Bielitz dadurch unsicher machte, daß er Passagiere, meist deutsche Kaufleute, betäubte und dann beraubte, wobei er in einem Falle über 8000 Mk. erbeutete, ist jetzt in der Person des Hochstaplers Haber verhaftet worden.

— Saloniki, 19. Januar. Einem Telegramm der „Köln. Ztg.“ zufolge hat im Dorfe Miranji die bulgarische Bevölkerung ihren Geistlichen, mit dem sie in Streit gerathen war, auf einem Scheiterhaufen auf offener Straße verbrannt.

(Zum Bau der Jungfraubahn.) Die Oberleitung des Baues der Jungfraubahn hat nach dem Ableben des Herrn Guyer-Zeller dessen früherer Privatsekretär Dr. Brubel im Auftrage der Erben des Verstorbenen übernommen. Der Bau des Eigtunnels schreitet stetig fort. Mit den Ingenieuren arbeiten gegenwärtig achtzig italienische Arbeiter im Tunnel und es beträgt der tägliche Bohrfortschritt 3 bis 3,5 Meter.

Repertoire der Königl. Hoftheater in Dresden. Opernhaus. Dienstag: Der Kinder Weihnachts Traum. Der Bajazzo. — Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor. — Donnerstag: Die beglückte Wälderpenflege. — Freitag: Der Barbier von Sevilla. — Sonnabend: Siegfried. — Sonntag: Die Fledermaus.

Schauspielhaus. Dienstag: Minna v. Barnhelm. — Mittwoch: Prinz Friedrich von Homburg. — Donnerstag: Faust I. Theil. — Freitag: Jugend von heute. — Sonnabend: Wie es euch gefällt. — Sonntag: Nachmittags 1/4 Uhr: Klein Däumling. Abends 1/8 Uhr: Jugend von heute.

Table with market prices in Kamenz am 18. Januar 1900. Columns include item names like 50 Kilo, Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Haideforn, Hirse and their prices in R. Pf. and M. Pf.

Table with market prices in Bautzen am 20. Januar 1900. Columns include item names like 100 Kilo, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen and their prices in R. Pf. and M. Pf.

Vorausichtliche Witterung. Dienstag, 23. Januar.

Beffelnd bewölkt, gelindes, windiges Wetter mit Niederschlägen.

Mittwoch, 24. Januar. Etwas kälteres, theils heiteres, theils wolfiges, windiges Wetter mit etwas Niederschlägen.

Theater.

* Unsere beliebte Theater-Direktion Schmidt hat sich gleich mit der ersten Vorstellung wieder glänzend eingeführt und können wir sicher noch eine Reihe genussreicher Abende erwarten.

Magenschwachen Leuten ist nach ärztlichem Ausspruch an Stelle des aufregenden Bohnenkaffees Kathreiner's Kneipp-Maiskaffee dringend zu empfehlen, der, richtig zubereitet, ausgezeichnet schmeckt.

Ball-Seiden-Robe Mk. 10.50

und höher — 14 Meter! — porto- u. zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.85 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.), Zürich.

Kein Fabrikant und kein Händler

übernimmt für seine Cognac-Essenz eine rechtsverbindliche Garantie, welche die richtige Zusammenlegung des daraus hergestellten Cognacs gewährleistet. Man hüte sich daher vor angeblichen Cognac-Essenzen, Essenzen dunklen Ursprungs, und kaufe nur Wellinghoff's Cognac-Essenz, denn der zweckentsprechende Aufbau dieser Essenz ist ausdrücklich verbürgt:

„Ich zahle Demjenigen eintausend Mark, welcher in der von mir bereiteten Cognac-Essenz, in Flaschen mit meinem Namenszuge, außer dem notwendigen Färbemittel Stoffe entdeckt, welche in echtem Cognac nicht enthalten sind.“

Dr. F. W. Wellinghoff, Bückeburg.

In Bischofswerda zu haben bei R. Thessel.

Fleischereigrundstück

nahe Dresden, schönes Geschäft, ohne Konkurrenz, ist krankheits halber billig zu verkaufen bei

G. Stoglich, Fleischermeister, Dresden-R., Oppelstraße Nr. 11.

Ein Frauenpelz (Bismarckpelz), ist zu verkaufen Bismarckstraße 11, III.



Wodurch hat sich Brüdner's Schokolade in so kurzer Zeit überall eingebürgert?

F. G. Francke, Max Dietze, C. F. Gnauck für Bischofswerda. Gustav Pötschke für Burkau.



Löwenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. COGNAC Marke: Stern-Cognac Deutsches Fabrikat

Käuflich zu Originalpreisen in 1/2- und 1/4-Flaschen in: Bischofswerda bei R. Thessel, Frankenthal bei Alwin Haufe.

Ein Schlachtpferd

ist zu verkaufen in Grosshänchen (L. A.) Nr. 1.

Eine junge Ziege

ist zu verkaufen in Burtau Nr. 159b.

Gesangbücher empfiehlt Friedrich May.